

NACHRICHTEN

Vollwert-Stammtisch Mauren



MAUREN: Unser Vollwert-Stammtisch findet am Mittwoch, den 14. 6. 2000 um 20.00 Uhr statt. Thema: Kalte Küche
Ort: Foyer, Schulhaus Mauren
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und hoffen auf einen aktiven Vollwert-Stammtisch. (Eing.)

Info-Abend im Haus Gutenberg

BALZLERS: Am Freitag, 16. Juni, um 19.30 Uhr findet ein Informationsabend über den Glaubenskurs statt, der im Oktober dieses Jahres im Haus Gutenberg stattfindet. Es wird informiert über den Aufbau des zweijährigen Kurses, der am Donnerstag, den 26. Oktober startet. Da er zwei Jahre umfasst, stehen Fragen an: Wie ist der Kurs aufgebaut? Welche Voraussetzungen sind nötig? Was ist das Ziel des Kurses? Welcher Zeitaufwand ist neben dem Besuch der Abende zusätzlich nötig, um sich mit den Kursunterlagen auseinanderzusetzen? Der Abend wird von einigen der Kursreferenten gestaltet. Er möchte für alle Unentschlossenen eine Entscheidungshilfe sein. Der Anmeldeschluss für den zweijährigen Abendkurs ist auf den 31. August festgelegt. Veranstalter des Glaubenskurses ist die Geschäftsstelle für Laien, Zürich, in Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus Gutenberg in Balzers.

«Good News» in Schellenberg



Die FBPL-Gruppe Schellenberg AKTIV lud am 3. Juni interessierte junge Leute in die Eishalle Scuol (Schuls) im Unterengadin ein. Fun war angesagt. Denn wo normalerweise Eiskunstläuferinnen ihre Pirouetten drehen, ging mächtig was ab. Besonders die rockige Band «Good News» aus Stuttgart liess die Wände mit Coverversionen von den Eagels, REM, Pink Floyd oder von Bon Jovi erzittern. Alle, die nach dem Konzert noch nicht genug hatten, übten sich im Schiessen (auf Zielscheiben natürlich!) oder stapelten Getränkeboxen. Die ganz Mutigen wagten sich sogar an das Bull-Riding heran und meisterten die Herausforderung mit Cowboymanier. Den dreizehn Jugendlichen aus Liechtenstein hat der Ausflug auf jeden Fall Spass gemacht. Sie waren sich einig, dass es sich absolut lohnt, die Gruppe «Good News» am Feuerwehrtag in Schellenberg am Freitag, den 16. Juni zu hören.

Sommerfest im Treffpunkt Sennerei

SCHAAN: Bereits zum vierten Mal laden die Arbeitsgruppe Sennerei und der Schaaner Frauenverein zum Sommerfest ein. Das Fest im Treffpunkt Sennerei in Schaan findet am Dienstag, den 20. Juni statt und beginnt um 14.30 Uhr. «Gemeinsam statt einsam» könnte das Motto lauten, das über den Aktivitäten der Arbeitsgruppe Sennerei steht. Das Sommerfest organisiert die Arbeitsgruppe Sennerei immer gemeinsam mit dem Schaaner Frauenverein, heuer bereits im vierten Jahr. Am Dienstag, den 20. Juni können Interessierte ab 14.30 im Treffpunkt Sennerei an der Landstrasse 13 in Schaan alte Bekannte beim gemütlichen Sommerfest treffen. Bei einem Glas Wein oder einem kühlenden Getränk, einer leckeren Grillwurst, frischem Salat und feinem Kuchen kommen auch die sinnlichen Genüsse nicht zu kurz. Die musikalische Umrahmung sorgt für einige lockere und unbeschwerte Sommerstunden im Herzen von Schaan. (Eing.)

Engagement zugunsten von Terre des hommes

Der Zauberer «Danini» im Takino Schaan

Anlässlich des 40. Geburtstages des Kinderhilfswerkes Terre des hommes führt die Regionalgruppe Werdenberg/Liechtenstein am 14. Juni im Takino in Schaan eine aussergewöhnliche Jubiläumsveranstaltung durch, für die sich der Liechtensteiner Zauberer Daniel Meier als Special Guest angeboten hat und damit ein grosszügiges Versprechen einlöst.

Sigi Scherrer

Einer der populärsten Zauberer des Rheintals und des Fürstentums Liechtenstein, Daniel Meier, überraschte die Regionalgruppe Werdenberg/Liechtenstein des Kinderhilfswerkes Terre des hommes mit einem ganz besonderen Geburtstagsgeschenk.

Der Zauberer alias «Danini», der sich aufgrund des gemeinsamen Motivs – Freude zu bereiten – eng mit dem Hilfswerk verbunden fühlt, hat seine Unterstützung in Form einer «zauberhaften Partnerschaft» zugesichert. Im Rahmen dieser Vereinbarung wird der Schellenberger Daniel Meier die Hälfte seiner Gagen bei Auftritten an Firmenanlässen, Familienfeiern, Hausfesten, Geburtstagsfeiern, Hochzeiten usw. Terre des hommes zukommen lassen. Damit wird er inskünftig nicht allein sein Publikum erfreuen, sondern mit seiner Spende auch etwas Freude in den Alltag benachteiligter Kinder in aller Welt bringen.

Ein Meister der Illusionen

Daniel Meier, der beim letztjährigen Gauklerfestival in Feldkirch als erster Liechtensteiner Künstler sein Debüt in der Montfortstadt gab, gehört in der Ostschweiz und in Liechtenstein zu den gefragtesten einheimischen Entertainern. Sein spannendes Programm mit verblüffenden



«Danini» ist am 14. Juni im Takino in Schaan zu sehen.

Tricks und raffinierten Gaukeleien fasziniert stets aufs Neue und führt die Zuschauer jeder Altersstufe ins Land der Illusionen und Phantasie. «Daninis» Zauberei beruht vor allem auf der Kunst der unterhaltsamen

Täuschung und hat auch in unserer Zeit den Reiz des Geheimnisvollen noch nicht verloren. Mit eleganter Leichtigkeit scheint der Zauberer die Naturgesetze aufzuheben oder sie gar auf den Kopf zu

stellen und lernt uns in Kaskaden von schnellen Täuschungen, dass wir unseren Augen nicht immer trauen können. Dank dieses hohen Unterhaltungswertes wird «Danini» immer wieder von bekannten Unternehmen engagiert oder tritt in Clubs und Vereinen auf, ja selbst Schulen oder Verwaltungen lassen sich mittlerweile ihre Events mit einer Show des Magiers aufpeppen.

Der Grundgedanke von Terre des hommes

Edmond Kaiser, der vor wenigen Wochen verstorbene Gründer von Terre des hommes, setzte sich Zeit seines Lebens für notleidende Kinder in aller Welt ein. In der Charta des global agierenden Kinderhilfswerkes formulierte er den Kerngedanken von Terre des hommes: «Solange es Kinder gibt, die hilflos Hunger, Elend, Verlassenheit und Leid ausgesetzt sind, wird sich Terre des hommes, ein zu diesem Zweck gegründetes Hilfswerk, für sofortige und möglichst umfassende Hilfe einsetzen. Wo ein hilfsbedürftiges Kind ausfindig gemacht wird, versucht Terre des hommes es mit den am besten geeigneten Mitteln zu betreuen. Terre des hommes setzt sich aus engagierten bezahlten und unbezahlten Mitarbeitern zusammen, deren Ziel es ist, notleidenden Kindern zu helfen, um ihr Leben oder Überleben zu sichern und ihnen ihr Mitgefühl zu geben.»

Um dieses Ziel verwirklichen zu können, ist Terre des hommes mehr denn je auf private Unterstützung angewiesen. Sei es in Form der Patenschaft oder in Form einer «zauberhaften Partnerschaft», für die Daniel Meier ein vorbildliches Exempel statuiert.

Takino in Schaan, Mittwoch, 14. Juni 2000, 17 Uhr, Jubiläumsveranstaltung 40 Jahre Kinderhilfswerk Terre des hommes mit dem Auftritt des Liechtensteiner Zauberers «Danini». Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Die Zeit, in der reich sein cool ist

Heute im Takino: «Boiler Room» – Ein Blick auf die Macht von Geld

SCHAAN: USA in den 90ern. Es ist die Zeit, in der super reich sein super cool ist. Im Prolog von «Boiler Room» heisst es denn auch: Wenn ein Schwarzer in Amerika reich werden will, dealt er Crack, ein Weissler dealt an der Wall Street als Broker.

Im Keller einer knallharten Maklerfirma kann selbst ein cleveres Kind von der Strasse durch den telefonischen Verkauf dubioser Aktien Millionen verdienen. Davon träumt auch der 19-jährige Seth Davis. Er hat zwei Ziele im Leben: eine Million Dollar und den ständigen Respekt seines Vaters. Egal ob ihre Kunden verlieren, sie selbst gewinnen immer. Millionen. Das ist ihr Job. Sie arbeiten, um Gewinne zu machen, ihre Leidenschaft aber gilt der Jagd nach dem Geld. Was man damit machen kann, interessiert weit weniger, als der rauschhafte Taumel, den die Kapitalvermehrung in ihnen hervorruft. Sie kaufen sich Penthäuser, Ferraris und andere Edelspielzeuge. Doch eigentlich haben sie keine Verwendung für den Reichtum und den Luxus.

Der 19-jährige Seth stösst zum inneren Kreis der kleinen Finanzhaie vor und wird bald einer der

Boiler Room-Boys, er lässt sich für den Boiler Room von J. T. Marlin anwerben. Jetzt schwimmt Seth ganz oben auf der Welle des Erfolgs. Doch was für einen Preis wird er für Reichtum und Ruhm zahlen? Wie lange hält er es durch? Und wie tief wird er fallen? Wer profitiert wirklich? J.T. Marlin ist der grosse Abzocker im Hintergrund. Er ist einer dieser Investmentbetrüger, die ihr ergaunertes Geld über Off-Shore-Finanzplätze in Sicherheit bringen. «Boiler Room» ist eine zeitgenössische Geschichte über Korruption und Betrug, über den Traum vom schnellen Geld und den Preis, den man dafür zahlt. Ein hervorragender kleiner Film über die Normalität der Unmoral in der Welt des schnellen Dollars.

«Boiler Room» ist provokatives, Adrenalin pumpendes Wall-Street-Kino für das neue Jahrtausend. «Boiler Room», der Film zum derzeit heissesten Thema in Liechtenstein. Am Mittwoch um 20.30 Uhr im Takino in Schaan!

Sweet and Lowdown

Nach «Zelig» und «Broadway Danny Rose» beschäftigt sich Regisseur Woody Allen zum dritten Mal mit einer fiktiven Biographie.

Mit swingendem Jazz auf höchstem Niveau, einer Story voll überraschenden Wendungen und einem grandiosen Hauptdarsteller (Sean Penn) inszeniert er leichthändig eine melancholische Komödie. Mit den beliebten Allen-Elementen wie Slapstick und pointierte Dialoge hat «Sweet And Lowdown» das Zeug zum Klassiker. Sean Penn brilliert in der Rolle des exzessiven Jazzmusikers Emmett Ray, der sich neben der Musik vor allem für schnelle Autos, modische Kleidung und Frauen interessiert.

Als er die stumme Wäscherin Hattie (Samantha Morton) kennenlernt, scheint sein unstetes Leben zur Ruhe zu kommen. Doch Emmet ist viel zu sehr Egozentriker und selbstverliebter Künstler, als dass er sich ändern könnte.

Er verlässt Hattie und heiratet wenig später die glamouröse Blanche (Uma Thurman), eine halbseidene Mochtegegn-Schriftstellerin. Als er sie inflagranti mit einem Mann erwischt, verliert er vollends daan Boden unter den Füssen ...

Lassen Sie sich den neuen Woody Allen auf keine Fall entgehen. Im Takino ist er am Donnerstag, 15. Juni, 20.30 Uhr und am Sonntag, 18. Juni um 18.30 Uhr zu sehen.

REKLAME

Bertha Brada-Betting
Schulsozialarin

Ich bin der Meinung, ein Recht auf Selbstbestimmung muss auch gelten, wenn es ans Sterben geht.

Mein «Ja» zum Leben fand seinen Niederschlag in meiner Autobiographie mit dem Titel: «Umarme und liebe mich, Leben». Mein «Ja» zur Selbstbestimmung für mein Sterben legte ich fest mit dem Untertitel: «Umarme und liebe mich, Tod».

Soll ich meinen Mann mit Hilfe von Exit von seinem Leiden befreien und für immer einschließen soll, habe ich keine Angst mehr vor dem eigenen Sterben. Exit wird auch für mich da sein.

Rufen Sie uns an, Gratis-Telefon-Nr. 0044 840 444 oder senden Sie uns dieses Inserat mit Ihrer genauen Adresse.

VEREINIGUNG FÜR HUMANES STERBEN

Ich bin für exit

DEUTSCHE SOMER

REKLAME

BILDERBÜCHER DER GALERIE FÜR KUNST UND KULTUR

HABEN SIE ETWAS ZUM TAUSCHEN? AUCH DIESE MÖGLICHKEIT BESTEHT.

ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG BIS SONNTAG AUCH PFINGSTEN
VON 10.00 UHR - 12.00 UHR
UND VON 14.00 UHR - 19.00 UHR

Artbeze